

Niemals dein

ohne Capo

C (Hannes Klavieranschlag a lá Choir of young believers) ¾ Takt 160 Bpm G-Dur

C G D
Seit Tagen regnet es hier
G
und nichts bewegt sich
C G D
keine Farben, kein Traum, kein Ton
G
und niemand bemerkt es.

C G D
Die Zeit vergeht und wiegt schwer
G
jede Stunde gezählt
C G D
ganz leise, fast unbemerkt
G
keiner weiß, wie du mir fehlst.

refrain

C G D
Dunkel und hell, laut und still
G
ich konnte so viel sein,
C G D
war Teufel und Unschuld, grob und subtil,
G
doch niemals (war ich) dein.

C G D
Himmelhochjauchzend, betrübt,
G
ich konnte so viel sein
C G D
war unnahbar, vertraut und verrückt,
G
doch niemals (war ich) dein.

Am **Am** **C**
Was auch geschieht – ich bleibe hier
C **G** **G** **D**
und seh zu wie sie alle weitergehen, wo sie glücklich sind.
Am **Am** **C**
Was auch geschieht – ich werd dich nicht verlieren
C **G** **G** **D** (*STOP*)
ich seh die Vögel weiterziehen, Richtung Süden.

C G D
Sieh nur, wie friedlich alles ruht -
G
ahnungslos drehen sich Schleifen
C G D
um Gedanken, was wär geschehen,
G
hätten wir nicht geschlafen.

C G D
Wir schwebten gleichauf all die Zeit,
G
niemand konnt uns aufhalten
C G D
und nun bist du mir voraus, so weit
G
der Dunkelheit entkommen.

refrain
C G D
Dunkel und hell, laut und still
G
ich konnte so viel sein,
C G D
war Teufel und Unschuld, grob und subtil,
G
doch niemals (war ich) dein.

C G D
Himmelhochjauchzend, betrübt,
G
ich konnte so viel sein
C G D
war unnahbar, vertraut und verrückt,
G
doch niemals (war ich) dein.

Am Am C
Was auch geschieht – ich bleibe hier
C G G D
und seh zu wie sie alle weitergehen, wo sie glücklich sind.
Am Am C
Was auch geschieht – ich werd dich nicht verlieren
C G G D (STOP)
ich seh die Vögel weiterziehen, Richtung Süden.

refrain FULL POWER (8x)